b122a Hoher Flächenanteil an Böden, die durch anthropogene Einflüsse gestört sind (Auftrag, Abbau, Terrassierung, Golfplätze, militärisch genutztes Gelände usw.); ursprünglich Gley-Kolluvium und Kolluvium aus Umlagerungssediment

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe		b-K10a	
Flächenanteil		90–100 %	
Nutzung		LN	
Relief		Verebnung	
Bodentyp		hoher Flächenanteil an anthropogen veränderten Böden, ursprünglich Gley-Kolluvium und Kolluvium	
Ausgangsmaterial		holozänes Umlagerungssediment über Niederterrassenschotter	
Bodenartenprofil		Uls–Lu–Lt3,G0–2	8–>10 dm
		S–Ls3,G3–6	
Karbonatführung		karbonatfrei	
Gründigkeit		tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform		keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos	
	Unterboden	schwach humos	
Bodenreaktion	LN	mittel sauer	
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist	
Bodenschätzung		LIIa2, ISIIa2	
Musterprofile		keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt Kolluvium-Gley und Gley (b-G06, Kartiereinheit b123)

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (360–410 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (150–260 mm)
Luftkapazität	mittel
Wasserdurchlässigkeit	mittel
Sorptionskapazität	hoch (220–240 mol/z/m^2)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: mittel (2.0)	Wald: mittel (2.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.83	Wald: 3.17

Verbreitung und Besonderheiten

-

© Regierungspräsidium Freiburg, Abteilung 9 LGRB — Landesamt für Geologie, Rohstoffe und Bergbau